

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 53. Montag den 15. November 1852.

Das Tagblatt erscheint Morgens 8 Uhr, mit Ausnahme Sonntags. Der Pränumerationspreis ist pro Quartal 30 f., die Gebühr für's Bringen ins Haus 9 fr. Inserate werden die Zeile in gewöhnlicher Schrift mit 2 fr. berechnet. Einzelne Nummern a 2 fr.

## Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes.

### Sitzung vom 1. November.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren v. Arnoldt, Mez, Maier, Henoch, Großmann und Braun.

1400) Der unterm 30. v. Mts. mit dem H. Revisionsrathe Wagner rücksichtlich des Unterrichtens von vier hiesigen Mädchen in der Strohflechterei abgeschlossene Vertrag, wird von der Versammlung genehmigt.

1403) Auf das Gesuch der Bewohner der Kapellen- und Taunusstraße um Ueberlassung eines Wasserstrahles von der Wasserleitung aus der Dambach zur Errichtung eines Krähnenbrunnens oder einer Krähnenpumpe in der Kapellenstraße, wird beschlossen, zu diesem Zwecke einen Wasserstrahl von 1½ Maas per Minute unter der Bedingung abzugeben, daß die Bittsteller einen Ventil-Brunnen auf eigene Kosten errichten, dieser Brunnen mit der Errichtung in das städtische Eigenthum übergeht und dem allgemeinen Gebrauche übergeben wird.

1407) Das mittelst Inscript Herzogl. Kreisamtes zum Bericht hierher mitgetheilte Gesuch des Dr. H. Fick zu Mainz um Erlaubniß zu Wiesbaden Unterricht in der englischen Sprache erteilen und Vorlesungen über Shakespeare halten zu dürfen, soll Herzoglichem Kreisamte unter dem Antrage auf Genehmigung für die Dauer eines Jahres wieder vorgelegt werden.

1408) Zu dem zum Berichte hierher mitgetheilten Gesuche des Wilhelm Helmrich und Friedrich Rudloff zu Sonnenberg um Gestattung der Uebernahme der Hauptagentur für das Herzogthum Nassau für die Hamburgisch-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft, soll berichtet werden, daß der Gemeinderath gegen die Verleihung dieser Concession an den zur Zeit in Sonnenberg wohnhaften hiesigen Bürger Wilhelm Helmrich nichts einzuwenden habe.

1409) Das zum Berichte hierher inscribirte Gesuch des Metzgermeisters Hermann Käsebieber um Gestattung der Verlegung seines Wirthschafts-geschäftes aus dem Hause des Bäckermeisters Friedrich Kimmel in das von Jacob Seyberth neu erkaufte, am Urthurm belegene Wohnhaus, soll Herzogl. Kreisamte unter dem Antrage auf Genehmigung wieder vorgelegt werden.

1410) Das Gesuch des Uhrmachers und Mechanikus J. J. Fuchs aus Zerbst, im Herzogthum Anhalt-Deßau, um Reception hierher, wird abgelehnt.



1412) Das Gesuch des Carl Philipp Jacob König von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts dahier, zum Zwecke des Betriebes eines Stahl- (Politur-) Geschäftes, wird genehmigt.

1413) Das wiederholte Gesuch des Georg Ritter aus Wehen, zur Zeit dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes dahier für sich und seine Familie, wird abermals abgelehnt.

1414) Dem Gesuche des Balthasar Petri aus Bleidenstadt, dermalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes dahier für sich und seine Familie auf die Dauer eines weiteren Jahres, soll Statt gegeben werden.

1415) Ebenso dem Gesuche des sich zur Zeit dahier aufhaltenden Johann Mehl aus Wingsbach, Amts Wehen gleichen Betreffes.

1416) Das von Herzogl. Kreisamte zum Bericht inscribirte Gesuch der Hannchen Fürtb aus Viebrich, zur Zeit dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes dahier und des Handels mit Trödelwaaren, soll Herzogl. Kreisamte unter dem Bemerken wieder vorgelegt werden, daß der Gemeinderath gegen die Gewährung des temporären Aufenthaltes dahier für die Dauer eines Jahres nichts einzuwenden habe, daß derselbe dagegen den zweiten Theil des Gesuches, den Handel mit Trödelwaaren betr., nicht befürworten könne.

1417) Das Gesuch des Carl Krumm aus Hof, Amts Marienberg, zur Zeit dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes dahier für sich und seine zukünftige Familie auf die Dauer eines Jahres, soll unter dem Vorbehalte, daß Bittsteller während dieser Zeit in seinem dormaligen Dienstverhältnisse verbleibt und weder er, noch seine zukünftige Frau Geschäfte auf eigene Hand dahier betreiben, genehmigt werden.

1418) Das Gesuch der Elisabeth Krieger aus Niedermeilingen, Amts Langenschwalbach, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes dahier, wird für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

1419) Ebenso das Gesuch des sich zur Zeit dahier aufhaltenden Schreinermeisters Peter Christian Bauer aus Dillenburg, gleichen Betreffes.

1420) Das Gesuch des Hofkellers Kreyling von Viebrich und des Georg Weygand von Kiedrich, Beide dermalen dahier auf der Walmühle wohnhaft, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes dahier auf unbestimmte Zeit, zum Zwecke des Betriebes einer Wirthschaft, sowie einer Walf- und Mahlmühle, soll Herzogl. Kreisamte unter dem Bemerken wieder vorgelegt werden, daß von hier aus der Genehmigung des Gesuches nichts entgegenstehe.

1421) Das Gesuch des Schuhmachers Christian Schneider aus Sonnenberg, zur Zeit dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes dahier, wird unter dem bisherigen Vorbehalte für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

1422) Ebenso und unter gleichem Vorbehalte das Gesuch des sich zur Zeit dahier aufhaltenden Wilhelm Füllbach aus Hahnstätten, desselben Betreffes.

1423) Auf das von Herzogl. Kreisamte zum Berichte inscribirte Gesuch der Wittve Babette Fierlinger aus Wien um Gestattung des temporären Aufenthaltes dahier während der Kurzeit 1853, zum Zwecke des Verkaufs von Meerscham-Pfeifen und Cigarrenspitzen in den hiesigen Colonnaden, wird, nach Anhörung der Eingabe der hiesigen Drehermeister, beschlossen, Genehmigung des Gesuches bei Herzogl. Kreisamte zu beantragen.

Wiesbaden, den 13. November 1852.

Der Bürgermeister.

Fischer. 0141



### Bekanntmachung.

Nachdem der Landes-Kalender für das Jahr 1853 erschienen ist, werden die hiesigen Einwohner unter Verweisung auf das landesherrliche Edict vom 28. Juni 1806, wonach jede Familie zur Anschaffung desselben verbunden ist, aufgefordert, die Kalender binnen 4 Wochen gegen Entrichtung des bekannten Preises auf dem Rathhause abzuholen.

Wiesbaden, den 28. October 1852.

Der Bürgermeister.

Fischer.

### Bekanntmachung.

Alle diejenigen hiesigen Einwohner, welche die Reinigung ihrer Straßentheile in dem Jahr 1853 von der Stadt besorgt haben wollen, haben dies innerhalb 10 Tagen vom Erscheinen dieser Aufforderung an auf dem Rathhause dahier anzumelden. Ebenso haben diejenigen, welche für 1853 austreten wollen, in gleicher Frist davon die Anzeige zu machen, andernfalls angenommen wird, daß es bei der seitherigen Einrichtung verbleiben solle. Spätere Anzeigen können nicht berücksichtigt werden, sowie auch der Ein- oder Austritt im Laufe des Jahres nicht stattfinden kann.

Wiesbaden, den 10. November 1852.

Der Bürgermeister.

Fischer.

### Bekanntmachung.

Die bei Herstellung der Leichenwagen-Remise dahier vorkommenden Arbeiten:

|                                  |               |
|----------------------------------|---------------|
| 1) Zimmerarbeit, angeschlagen zu | 19 fl. 36 fr. |
|----------------------------------|---------------|

|                           |         |
|---------------------------|---------|
| 2) Maurerarbeit . . . . . | 6 " — " |
|---------------------------|---------|

|                              |          |
|------------------------------|----------|
| 3) Schlosserarbeit . . . . . | 2 " 36 " |
|------------------------------|----------|

|                               |          |
|-------------------------------|----------|
| 4) Dachdeckerarbeit . . . . . | 33 " — " |
|-------------------------------|----------|

werden Dienstag den 16. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause dahier öffentlich wenigstnehmend vergeben.

Wiesbaden, 12. November 1852.

Der Bürgermeister.

Fischer.

### Bekanntmachung.

Mittwoch den 17. d. M., Vormittags 9 Uhr, lassen die Erben der verstorbenen Wittve des Damenschneiders Wilhelm Seel von hier einen Theil des Mobilar-Nachlasses derselben, bestehend in Tischen, Stühlen, 1 Kanapee, vollständigen Betten, sowie in sonstigen Haus- und Küchengeräthschaften in dem Wohnhause der Verstorbenen am Kranzplazze meistbietend gegen gleich baare Zahlung freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 12. November 1852.

Der Bürgermeister.

Fischer.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 18. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, wird auf Anstehen des Masssecurators die Hinterlassenschaft des dahier verstorbenen Generals Uminski aus Kamin, bestehend in Kleidungsstücken aller Art, Weißzeug, Bücher u. in dem in der Louisenstraße belegenen Wohnhause der Gebrüder Mückler meistbietend gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, 13. November 1852.

Der Bürgermeister.

Fischer.



### Bekanntmachung.

Bei dem hiesigen Stadt-Armenfonds liegen 2100 fl. zu 4½ Procent im Ganzen und auch getheilt gegen hypothekarische Sicherheit zum Ausleihen bereit.

Wiesbaden, 12. November 1852.

Der Bürgermeister.

Fischer.

### Bekanntmachung.

Dienstag den 23. d. M., Vormittags 9 Uhr, wird auf hiesigem Rathhause eine große Partie noch ganz neues feines Leinen- und Damast-Geräthe, als: Tischtücher, Servietten, Handtücher, Betttücher u., sowie einige feine Porzellan- und Krystallgegenstände freiwillig gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, 13. November 1852.

Der Bürgermeister.

Fischer.

---

### Kranken- und Sterbeverein.

Um dem Herrn Director die vielfältigen Arbeiten etwas zu erleichtern, ist von heute an die Anordnung getroffen worden, daß die Einlösung der als resürend abgegebenen Quittungen bei dem Vorstandsmitglied, Herrn Joh. Schöll, als derzeitigem Vice-Director, Heidenberg No. 19, zu geschehen hat, was den betreffenden Mitgliedern hiermit zur Nachricht dient.

Wiesbaden, 12. November 1852.

Der Verwaltungs-Ausschuß.

---

### Vorlesungen über Göthe.

Unterzeichneter beabsichtigt vom 19. November an 12 Vorlesungen über **Göthe und seine dichterische Wirksamkeit** zu halten. Das Nähere über Ort und Zeit ist in der Kreidelschen Buchhandlung, wo nach die Subscriptionsliste offen liegt, zu erfahren.

**A. Spiess**, Prorector.

Meine geehrten Gäste erlaube ich mir zu benachrichtigen, daß ich wegen Gesundheits-Rücksichten mich veranlaßt finde, meine Wirthschaft für diesen Winter zu schließen.

**Ad. Schmitt.**

---

### Ausverkauf

zu festgesetzten Fabrikpreisen aller Artikel des wohl assortirten **Sticker-Geschäfts** von

**J. Schmahl.**

**30000 fl.** sind zusammen oder getheilt auf liegende Güter nahe bei Wiesbaden auf erste Einsätze auszuleihen durch **J. Bunz**, Sensal, Hanauer Landstraße No. 10 neu in Frankfurt a. M. Briefe franco.

---

### Bayerisch Bier

per Glas 2 Kreuzer ist zu haben im **Pfälzer Hof.**



## Assisen, IV. Quartal.

Verhandlung vom 13. November.

Der Angeklagte Franz Dreis von Lorch, wegen ausgezeichneten Diebstahls, wurde von den Geschwornen für schuldig erkannt und von dem Assisenhofe zu 4 Wochen Gefängniß verurtheilt. Die Kosten betragen 49 fl. 19 fr.

Hiermit sind die Assisenverhandlungen für das 4te Quartal 1852 geschlossen.

### Allgemeines.

#### Die Trinkhalle.

Ueber die Errichtung einer Trinkhalle in hiesiger Stadt, welche — was nicht zu leugnen — ein dringendes Bedürfniß ist, haben schon vielfache Verhandlungen stattgefunden.

Es existiren zwei Parteien, wovon die Eine nicht zufrieden mit den erheblichen Vortheilen, welche sie bereits (und zwar zum größten Theile ohne eine Steuerzahlung) genießt, schon seit Jahren darauf hinarbeitet, daß eine Trink-Anstalt in der nördlichen (alten) Colonnade errichtet werde, um so nach und nach das ganze Kurleben in die Gegend des Kursaals zu ziehen. Zur Erreichung dieses Zieles werden die mannigfachsten Mittel mit seltener Gewandtheit in Bewegung gesetzt; hauptsächlich sucht man den Umstand geltend zu machen und hat demselben auch bei unserer Regierung Eingang zu verschaffen gewußt, daß nur etwas Großartiges errichtet werden dürfe, daß aber dazu weder ein Platz am Kochbrunnen, noch auch der nöthige Fond vorhanden sei.

Neuerdings ist nun eine Vorstellung an die Regierung entworfen und Behufs Sammlung von Unterschriften in Umlauf gesetzt worden, welche das alte Lied singt: daß baldigst Kochbrunnenwasser in die nördliche Colonnade geleitet und daselbst eine Trink-Anstalt errichtet werden möge.

Die andere Partei ist damit durchaus nicht einverstanden; sie will das, was sie besitzt, was den natürlichen Verhältnissen entspricht, und worauf ihre mit großen Capitalien erworbenen Häuser und Geschäfte basirt sind, behalten und eine dem Bedürfnisse entsprechende Trinkhalle am Kochbrunnen erbaut haben. Daß diese Partei das Recht auf ihrer Seite hat, ist eben so klar, als daß, wenn die Trink-Anstalt in der Colonnade zur Ausführung käme, die Bewohner der Wilhelmstraße und der Landhäuser, die Kurhaus-Actionäre und die Inhaber der Verkaufsläden sehr erhebliche Vortheile erlangen, der Stadt aber der hauptsächlichste Geschäftsverkehr entzogen, die Häuserbesitzer und Geschäftsleute der inneren Stadt also die empfindlichsten Nachtheile erleiden würden.

Letztere werden daher wohl, wenn sie die wahren Absichten erkennen, jene Petition nicht unterschreiben. Aber auch von unserer Regierung darf ohne Zweifel erwartet werden, daß sie nicht auf der einen Seite wohl erworbene Rechte schmälern und der anderen Seite hinweisen wird, um so mehr, als vom Kochbrunnen bis an die Taunusstraße eine geschmackvolle, und dem Bedürfnisse vollkommen entsprechende Trinkhalle von Gußeisen mit jener Summefüglich erbaut werden kann, welche die Regierung, dem Vernehmen nach, auf die Acquisition des Gartens der Rose zu verwenden gedenkt; das letztere Project scheint überhaupt so wenig mit dem vorliegenden Bedürfnisse im Einklange, wie dem Kostenaufwande entsprechend zu sein, denn wozu soll diese Promenade nützen, da ja die Taunusstraße eine solche genügend bietet?

N. N.



## Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

**Geboren:** Am 21. October, dem h. B. u. Polizeidiener Johann Friedrich Seibel ein Sohn, N. Heinrich Adolf Ernst. — Am 24. October, dem h. B. u. Schlossermeister Ludwig Heinrich Kalkbrenner eine Tochter, N. Christiane Charlotte Sophie Philippine. — Am 25. October, dem h. B. u. Glasermeister Philipp August Wagner eine Tochter, N. Emma Magdalena Karoline.

**Proclamirt:** Der Herzogliche Leibjäger Christian Gottfried Köpp, ehl. led. hinterl. Sohn des Herzoglichen Land-Commissarius Friedrich Reinhard Köpp, und Friederike Zimmermann, ehl. led. Tochter des h. B. u. Gastgebers Johann Georg Zimmermann. — Der Tapezirer Johann Busch, ehl. hinterl. Sohn des h. B. u. Schulpedellen Ernst Ludwig Busch, und Elisabeth Martin, ehl. Tochter des Tagelöhners Friedrich Martin zu Kunkel. — Der Freiherr Julius Florentin v. Recum, ehl. led. hintl. Sohn des Königl. Bair. Geheimrathes Freiherrn Andreas v. Recum zu Kreuznach, und Karoline Conny v. Langsdorff, ehl. led. Tochter des Großherzogl. Hess. Geheimrathes Freiherrn Philipp v. Langsdorff.

**Copulirt:** Am 10. November, der Hausknecht Karl Krumm zu Hof und Philippine Juliane Christiane Antoinette Dörr. — Am 28. October, der Kaufmann Eduard Abend in Belleville in Illinois und Karoline Johanne Friederike Agnes Westermann. — Am 11. November, der verwittwete Hof-Conditor Lorenz Bender und Katharine Elisabeth Klein.

**Gestorben:** Am 7. November, der h. B. u. Criminalgerichts-Bevollmächtigte Johann Philipp Klein, alt 60 J. 8 M. 12 T. — Am 11. November, Philipp Anton Dauer, Knecht aus Springen, Amts Langenschwalbach, alt 42 J. — Am 12. November, Katharine Elisabeth, des h. B. Philipp Samuel Veit Tochter, alt 56 J. 4 M. 14 T.

## Mainz, Freitag den 12. November.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden  
Durchschnittspreisen:

|     |       |        |     |      |   |     |       |       |              |
|-----|-------|--------|-----|------|---|-----|-------|-------|--------------|
| 848 | Säcke | Weizen | per | Sack | à | 200 | Pfund | netto | 9 fl. 34 fr. |
| 159 | "     | Korn   | "   | "    | " | 180 | "     | "     | 8 fl. 20 fr. |
| 186 | "     | Gerste | "   | "    | " | 160 | "     | "     | 5 fl. 31 fr. |
| 102 | "     | Hafer  | "   | "    | " | 120 | "     | "     | 3 fl. 40 fr. |

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

|            |                 |
|------------|-----------------|
| bei Weizen | 30 fr. weniger. |
| bei Korn   | 1 fr. weniger.  |
| bei Gerste | 10 fr. weniger. |
| bei Hafer  | 10 fr. mehr.    |

|   |        |            |   |     |       |       |        |              |
|---|--------|------------|---|-----|-------|-------|--------|--------------|
| 1 | Malter | Weißmehl   | à | 140 | Pfund | netto | kostet | 9 fl. 20 fr. |
| 1 | Malter | roggenmehl | " | "   | "     | "     | "      | 9 fl. — fr.  |

|   |       |                 |      |        |           |        |           |        |
|---|-------|-----------------|------|--------|-----------|--------|-----------|--------|
| 4 | Pfund | Roggenbrod      | nach | der    | Tare      | 13 fr. |           |        |
| 3 | Pfund | gemischtes Brod | nach | eigner | Erklärung | der    | Verkäufer | 14 fr. |

Wasserstand am Pegel der Rheinbrücke 4 Fuß 8 Zoll.



# Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

## 4 Pfund Brod.

**Weißbrod** (halb Roggen= halb Weißmehl). Allgem. Preis: 18 fr.  
bei Boffung, D. Schmidt 16 fr., Hirvacher, May 17 fr.

**Schwarzbrod.** Allgem. Preis: 12 fr.  
bei Becker, Hegel, Hirvacher, Koch, Lang, A. Wachenheimer, Nöll, Petry, Sauereiff, Seyberth, Burkart, Frinsheim, W. Wachenheimer, Weichner 11 fr., May 13 fr.  
(Den allgem. Preis von 18 fr. haben bei Weißbrod 4, und bei Schwarzbrod zu 12 fr. 36 Bäcker.)

**Kornbrod** bei Weichner 10 fr., May 11½ fr.

## 1 Malter Mehl.

**Extraf. Vorschuß.** Allgem. Preis: 15 fl. 28 fr.  
bei Herrheimer 13 fl., Wagemann 13 fl. 50 fr., Hildebrand 13 fl. 52 fr., Stritter, Ritter, Fegerich, Ramsvott 14 fl., Lang, May 14 fl. 24 fr., Koch 14 fl. 30 fr., Becker, Bach, Schott, Krieger, Petry, Nizel 14 fl. 56 fr., Hegel 15 fl.

**Feiner Vorschuß.** Allgem. Preis: 14 fl. 24 fr.  
bei Wagemann 11 fl. 40 fr., Koch 12 fl. 48 fr., Hegel, Fegerich, Ritter, Ramsvott 13 fl., May 13 fl. 20 fr., Bach, Schott, Krieger, Petry, Nizel, Becker 13 fl. 52 fr.

**Waizenmehl.** Allgem. Preis: 12 fl. 16 fr.  
bei Wagemann 10 fl. 30 fr., Krieger 10 fl. 40 fr., Herrheimer 11 fl., May, Schott und Nizel 11 fl. 44 fr., Fegerich, Ramsvott 12 fl., Koch 12 fl. 48 fr.

**Roggenmehl.** Allgem. Preis 9 fl. 15 fr.  
bei Wagemann 8 fl. 20 fr., Bach, Herrheimer, Krieger 8 fl. 30 fr., Nizel 9 fl.

## 1 Pfund Fleisch.

**Ochsenfleisch.** Allg. Preis: 13 fr.  
bei Meyer, Steib 9, M. Ries 10, Dillmann 11, Bücher, Frenz, Hees, Seewald, Seiler, Thon, Weygandt, Edingshaus 12 fr.

**Ruhfleisch.** Allgem. Preis: 9 fr.  
bei Bär 10 fr.

**Kalbfeisch.** Allg. Preis: 10 fr.  
bei Dienst, M. Ries, Steib 8 fr., Bär, Bücher, Weygandt, Edingshaus, Seebold 9 fr., Baum, Meyer, Seewald 11 fr.

**Lammfleisch.** Allgem. Preis: 10 fr.  
bei Dienst 7 fr., Bär, Bücher, Dillmann, Hees, Hirsch, Meyer, M. Ries, Seilberger u. Steib 8 fr., Seewald, Edingshaus 9 fr., W. Cron 11 fr.

**Schweinefleisch.** Allgem. Preis: 14 fr.  
bei Blumenschein, Frenz, Hasler, Hees, S. Käsebier, Meyer, Rencker, Seewald, Scheuermann, Seilberger, Thon, Weidmann 13 fr.

**Bratwurst.** Allgem. Preis: 18 fr.  
bei Scheuermann 16 fr.

**Leber- oder Blutwurst.** Allgem. Preis: 12 fr.  
bei W. Cron 16 fr.

## 1 Maas Bier (Jungbier).

bei Kögler, C. L. Virlenbach, Ph. Müller, G. Bücher u. C. Bücher 8 fr.



# Tägliche Fremdenliste.

(Angekommen am 13. November.)

## In Gast- und Badhäusern.

**Grüner Wald.** Hr. Mengstenberg, Rent. a. Frankfurt. Hr. Thilo, Buchhändler  
a. Allendorf. Hr. Menke, Candidat a. Holzhausen.  
**Taunus-Hotel.** Hr. Schuler m. Gem., Rfm. a. Zweibrücken.

| Cours der Staatspapiere.              |                 | Frankfurt, 13. November 1852.    |                 |
|---------------------------------------|-----------------|----------------------------------|-----------------|
|                                       | Pap. Geld       |                                  | Pap. Geld       |
| Oesterreich. Bank-Aktien . . . .      | 1365 1360       | Sardinien. Sardinische Loose . . | 41 1/2 41       |
| " 5% Metalliq.-Oblig. . . .           | 81 1/2 80 1/2   | Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr. | 101 1/2 101     |
| " 5% Lmb. (i. S. b. R.) . . . .       | 88 1/2 88 1/2   | Polen. 4% Oblig. de fl. 500 . .  | — 91 1/2        |
| " 4 1/2% Metalliq.-Oblig. . . .       | 72 71 1/2       | Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.  | 34 1/2 34 1/2   |
| " 2 1/2% ditto . . . .                | — 41            | " Fried.-Wilh.-Nordb. . . .      | 45 1/2 44 1/2   |
| " fl. 250 Loose b. R. . . .           | 117 1/2 116 1/2 | Gr. Hessen. 4 1/2% Obligationen  | 101 1/2 101 1/2 |
| " fl. 500 " ditto . . . .             | 192 —           | " 4% ditto . . . .               | 98 3/4 97 3/4   |
| " 4 1/2% Bethm. Oblig. . . .          | 81 —            | " 3 1/2% ditto . . . .           | 92 1/2 91 3/4   |
| Russland. 4 1/2% i. Lst. fl. 12 b. B. | 101 1/2 —       | " fl. 50 Loose . . . .           | 91 90 1/2       |
| Preussen. 3 1/2% Staatsschuldsch.     | 94 93 1/2       | " fl. 25 Loose . . . .           | 31 1/2 31 1/2   |
| Spanien. 3% Inl. Schuld . . . .       | 45 1/2 45       | Baden. 5% Obligationen . . . .   | 102 1/2 102     |
| " 1% . . . .                          | 25 24           | " 3 1/2% ditto v. 1842 . . . .   | 91 90 1/2       |
| Holland. 4% Certificate . . . .       | — 95 1/2        | " fl. 50 Loose . . . .           | — 66 1/2        |
| " 2 1/2% Integrale . . . .            | 64 63 1/2       | " fl. 35 Loose . . . .           | 38 3/4 38 1/2   |
| Belgien. 5% Obl. in L. à fl. 12       | 100 1/2 99 1/2  | Nassau. 5% Obligat. b. Roths.    | 103 1/2 103 1/2 |
| " 4 1/2% Obl. in F. à 28 kr.          | 98 3/4 98 1/2   | " 3 1/2% ditto . . . .           | 91 1/2 90 1/2   |
| " 2 1/2% " " b. R. . . .              | 56 1/2 56       | " fl. 25 Loose . . . .           | 28 1/2 28       |
| Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.       | 97 1/2 96 3/4   | Frankfurt. 3 1/2% Oblig. v. 1839 | 94 1/2 94       |
| " 3 1/2% Obligationen . . . .         | 93 1/2 92 3/4   | " 3 1/2% Obligat. v. 1846        | 94 1/2 93 1/2   |
| " Ludwigsh.-Bexbach . . . .           | 96 1/2 95 3/4   | " 3% Obligationen . . . .        | 86 85 1/2       |
| Württemberg. 4 1/2% Oblig. bei R.     | 101 3/4 101 1/2 | " Taunusbahnactien . . . .       | 303 301         |
| " 3 1/2% ditto . . . .                | 90 3/4 90 1/2   | Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30. .  | 117 116 1/2     |
| Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.     | 98 1/2 98 1/2   | Vereins-Loose à fl. 10 . . . .   | 9 1/2 9 1/2     |

## Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

|                                  | Brief   | Geld    |                                 | Brief  | Geld    |
|----------------------------------|---------|---------|---------------------------------|--------|---------|
| Amsterdam fl. 100 k. S. . . . .  | 100 3/4 | 100 1/2 | London Lst. 10 k. S. . . . .    | 119    | 118 3/4 |
| Augsburg fl. 100 k. S. . . . .   | 119 1/2 | 119     | Mailand in Silber Lr. 250 k. S. | 100    | 100 1/2 |
| Berlin Thlr. 60 k. S. . . . .    | 105     | 104     | Paris Frs. 200 k. S. . . . .    | 94 1/2 | 94 1/2  |
| Cöln Thlr. 60 k. S. . . . .      | 105     | 104     | Lyon Frs. 200 k. S. . . . .     | 94 1/2 | 94 1/2  |
| Bremen 50 Thlr. Lsd. k. S. . . . | 97 1/2  | 97      | Wien fl. 100 C. k. S. . . . .   | 10 1/2 | 10 1/2  |
| Hamburg MB. 100 k. S. . . . .    | 89      | 88      | Disconto . . . . .              | —      | 3 1/2%  |
| Leipzig Thlr. 60 k. S. . . . .   | 105     | 104 1/2 |                                 |        |         |

## Gold und Silber.

|                                     |                                   |                                  |
|-------------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------|
| Neue Ld'or fl. 11. 6                | Rand-Ducat. fl. 5. 38 1/2-37 1/2  | Preuss. Thl. fl. 1. 45-45 1/2    |
| Pistolen . . . . 9. 45-44           | 20 Fr.-St. . . . 9. 28 1/2-27 1/2 | Pr. Cas.-Sch. „ 1. 45 1/2-44 1/2 |
| Pr. Frdrd'or „ 9. 55-54             | Engl. Sover. „ 11. 53             | 5 Fr.-Thlr. „ 2. 21 1/2-21       |
| Holl. 10 fl. St. „ 9. 53 1/2-52 1/2 | Gold al Mco. „ 383-382            | Hochh. Silb. „ 24. 34-36         |

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.